

Visarte Zürich

Bulletin März 2003

BITTE BEACHTEN * BITTE BEACHTEN *

Bei persönlicher Verwendung des Namens visarte muss der Zusatz „bvk“ (für berufsverband visuelle kunst) verwendet werden, insbesondere auf Euren Internetseiten!

visarte zuerich bvk

Redaktionsschluss nächstes Bulletin: 17. April 2003

Geschäftsstelle Zürich

Annalies Walter
Schoffelgasse 10, 8001 Zürich
Postadresse: Postfach, 8022 Zürich
Tel./Fax 01/252 41 61
Email: visartezuerich@mydiar.ch
<http://zuerich.visarte.ch>

Öffnungszeiten

Montag 14.15 bis 17.45 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr

Druck und Versand wie immer durch Bank Julius Bär & Co. AG – ein Frühlingsvögelchen soll Ihnen unseren herzlichen Dank vorzwitschern...

Titelbild von Sylvia Zumbach

INHALTVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	Seite 1
Vorwort	Seite 2
Ausstellung Schoffelgasse	Seite 3
Einladung zur ordentlichen Generalversammlung	Seite 4
Jahresbericht + Stimmungsbilder Vorstand	Seiten 5-8
Blick ins neue Jahr	Seiten 9-10
Revisionsbericht Rychenberg Treuhand	Seite 11
Uebrigens	Seiten 12
Erinnerungen von Susi Guggenheim-Weil	Seite 13
Veranstaltungen	Seite 14
Mitteilungen	Seiten 15-16
Ausstellungen der visarte zürich-Mitglieder	Seiten 17-19
Neue Bücher	Seite 20

VORSTAND

Karin Lischner
Peter Stiefel

Co-Präsidium

Alfons Metzler
Doris Michel
Susanna Nüesch

März 2003

Liebe Kolleginnen, Liebe Kollegen
Liebe Gönnermitglieder

Ein Jahr ist vorbei, die Generalversammlung steht vor der Tür.
Wir treffen uns am

Donnerstag, 10. April 2003, im Restaurant Neumarkt (David Morf-Stube)

Es gilt, Bilanz zu ziehen. Wir sind nicht spektakulär, aber beharrlich, in kleinen Schritten vorwärts gekommen. Wir haben über unser Selbstverständnis nachgedacht und kurzfristige und langfristige Ziele formuliert und diese auch mit unserem Flyer zu Papier gebracht, wie Ihr wisst eine Premiere. Das soziale Zusammenkommen fand auf verschiedenen Ebenen statt, je nach Temperament und Vorlieben: Beim monatlichen Treff im Terrasse, bei den Ausstellungen in unserer Minigalerie Schoffelgasse, auf unserem Tagesausflug in die Ostschweiz, beim visarte-Fest und demnächst bei unserer Generalversammlung. Damit genug Zeit für den Apéro bleibt, ist sie kurz. Nein, Spass beiseite, sie ist kurz, weil sie dieses Jahr nur formellen Charakter hat: Abnahme der Rechnung, des Geschäftsberichtes und Bestätigung von Karin Lischner. Neu an der Generalversammlung ist das Traktandum „Ausblick auf das neue Geschäftsjahr“. Wir haben einiges uns vorgenommen, sind aber auch gespannt auf Eure Vorschläge.

Bis dann, wir grüssen Euch herzlich und hoffen auf Euer zahlreiches Erscheinen an unserer Generalversammlung

Karin Lischner

visarte zürich bvk, schoffelgasse 10, 8001 zürich (beim Rüdenplatz)

**EINLADUNG ZUR
AUSSTELLUNG AN DER SCHOFFELGASSE 10 VON:**

Lisbeth Granacher – Yvonne Huggenberger – Esther Roth – Sylvia Zumbach

VIER FRAUEN IM GESPRÄCH
Das künstlerische Schaffen als Thema

Seit zwei Jahren treffen wir uns alle 2-3 Monate zum Erfahrungsaustausch. Priorität hat die Künstlerin, die in ihr Atelier oder in ihre Ausstellung einlädt. Wir gehen im Gespräch auf die gezeigten Arbeiten ein. Anerkennung, aufbauende Kritik und praktische Ratschläge sollen zum Weiterarbeiten anregen.

Unser Klein-Projekt ist uns kostbar geworden. Wir schätzen die gegenseitige Unterstützung und sind dankbar für die erlebte Freundschaft.

Wir sind willens, über unsere Erfahrungen zu sprechen und wir können uns vorstellen, dass sich weitere Klein-Gruppen bilden, die den Dialog wagen und pflegen.

Ausstellungsdauer	13. März bis 27. April 2003		
Vernissage	Donnerstag	13. März 2003	18-20 Uhr
Begegnungszeiten	Donnerstag	27. März 2003	18-20 Uhr
	Donnerstag	03. April 2003	18-20 Uhr
	Donnerstag	24. April 2003	18-20 Uhr

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN VEREINSVERSAMMLUNG

Datum: Donnerstag, 10. April 2003

Zeitplan: 19.00-20.00 Ordentliche Vereinsversammlung
20.00 Apéro offeriert von der regionalen Gruppe Zürich
anschliessend individuelles Nachtessen und gemütliches Zusammensein

Ort: Wirtschaft NEUMARKT (David Morf-Stube), Neumarkt 5, 8001 Zürich

Traktanden

- 1. Begrüssung der Aktiv- und Gönnermitglieder sowie der Gäste**
Abschiednahme von den verstorbenen Mitgliedern
- 2. Statutarische Geschäfte**
 - 2.1 Wahl der Stimmentzähler
Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 2.2 Protokollgenehmigung der ordentlichen Vereinsversammlung vom 11. April 2002 (erschieden im Rundbrief Mai 2002)
 - 2.3 Prüfungsergebnis zum Revisionsbericht 2002, Willy Schnurrenberger, Rychenberg Treuhand (siehe folgende Seiten)
 - 2.4 Abnahme der Jahresrechnung 2002
 - 2.5 Jahresbericht 2002 mit Stimmungsbild des Vorstandes (siehe folgende Seiten):
Kenntnisnahme und Genehmigung
 - 2.6 Jahresrechnung 2002 und Budget 2003 (liegen ab 15. März 2003 im Sekretariat an der Schoffelgasse 10, 8001 Zürich, auf). Kenntnisnahme und Genehmigung
 - 2.7 Revisionsbericht 2002 (liegt an der Versammlung auf)
 - 2.8 Entlastung des Vorstandes
- 3. Ausblick auf das kommende Jahr 2003/2004**
- 4. Wahlen**
 - 4.1 Vorstand**
Die Amtsdauer von Karin Lischner ist abgelaufen. Sie stellt sich für eine neue Amtsdauer von zwei Jahren zur Verfügung.
Der Co-Präsident, Peter Stiefel, sowie Doris Michel, Alfons Metzler und Susanna Nüesch, die an der ordentlichen Vereinsversammlung 2002 gewählt oder wiedergewählt wurden, müssen dieses Jahr nicht bestätigt werden und bleiben weiterhin im Amt.
- 5. Anträge**
Anträge müssen schriftlich bis 15. März 2003, im Sekretariat eingetroffen sein.

6. Diverses

Ab ca. 20.00 Uhr Apéro offeriert von der regionalen Gruppe Zürich
Anschliessend individuelles Nachtessen und Zusammensein.

JAHRESBERICHT 2002 visarte zürich bvk

1. Ordentliche Vereinsversammlung 2002

Die Versammlung fand am 11. April 2002 im Restaurant Weisser Wind, Zürich, statt. Sie wurde erfreulicherweise von 71 stimmberechtigten Aktiv- und einigen Gönnermitgliedern besucht.

Das Protokoll wurde, wie üblich, im Mai-Rundbrief publiziert.

2. Aktivmitglieder

Bestand 31.1.2001	336
Todesfälle	9
Uebertritt von Gönner- in Aktivmitgliedschaft	1 Hans Witschi, New York
Uebertritt in eine andere regionale Gruppe	1 Al Meier
Uebertritt von einer anderen regionalen Gruppe	1 Ruth Senn
Neuaufnahmen	19
Austritte	18
Suspendiert	<u>2</u>
Bestand Aktivmitglieder 31.12.2002	327

2.1. Im Berichtjahr haben wir den Tod von 9 unserer geschätzten Aktivmitglieder zu beklagen:

Daellenbach Dr. Alex,	8052 Zürich
Falk Hans	8902 Urdorf
Fontana Annemie	8126 Zumikon
Haeckel Wolfgang	8708 Männedorf
Meyer Franz	8032 Zürich
Müller Fritz	8005 Zürich
Schumacher Hugo	7454 Rona
Sieber-Jucker Hans Ruedi	8427 Freienstein
Wiesmann Theo	8044 Zürich

2.2. Mitgliederaufnahmen

Insgesamt wurden folgende 17 Mitglieder neu aufgenommen:

Brandeis Catherine	8134 Adliswil
Egan Joseph	8032 Zürich
Eitle-Vozar Maria	8053 Zürich
Etter René	9400 Rorschach
Gabban Brigitta	8800 Thalwil
Henggeler Hanny	8142 Uitikon

Kandalkar David	8045 Zürich
Landolt Mariann	8702 Zollikon
Matter Franziska	8406 Winterthur
Meister Sylvia Agnes	8037 Zürich
Ott Peter	8002 Zürich
Rohr Ulla	8486 Rikon
Rutherford Thomas	8409 Winterthur
Thommen Maja	8105 Regensdorf
Von Schulthess Martina	8008 Zürich
Von Seckendorff Isabella	8142 Uitikon
Wey Theres	8409 Winterthur
Wieser Silvia	21424 Malmö/Schweden
Wittwer Sieglinde	8620 Wetzikon

3. Vorstand

Keine Veränderungen

4. Finanzen

Die Jahresrechnung schliesst abermals ausgeglichen ab. Sie kann ab 15. März 2003 auf dem Sekretariat eingesehen werden.

Die Jahresrechnung 2002, der detaillierte Revisionsbericht sowie das Budget 2003 liegen an der Versammlung auf.

Stimmungsbild Vorstand

Es gab viel zu tun. Es fanden 8 Vorstandssitzungen und zusätzlich Sitzungen mit der Stadt und der visarte schweiz statt. Neben den vielen alltäglichen, aber wichtigen Arbeiten, wie der Betreuung unserer Mitglieder in rechtlichen und sozialen Fragen, dem Kontakt mit den Behörden, dem Zentralvorstand und anderen regionalen Gruppen und vor allem der Betreuung unserer Liegenschaften, haben wir einige grössere Projekte in Angriff genommen:

- unsere Selbstdarstellung, unser Auftritt nach Aussen, schlicht die Erstellung eines **Leitbildes**
- **der Auftritt im Internet**
- **Weiterbildungsmöglichkeiten** mittels Kunstreisen, gemeinsamen Museumsbesuchen und
- **Stärkung des soziales Zusammenleben** (Fest, Ausstellungen in der Schoffelgasse, monatliches Treffen im Terrasse, Bulletin)

Ich möchte sicher auch in Eurem Namen meinen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich danken für den Einsatz.

Leitbild

Nach der Genehmigung der Statuten an der letzten Vereinsversammlung haben wir zuerst einmal tief Luft geholt, dann aber uns sofort wieder an die Arbeit gemacht. Wir haben uns gefragt, was wollen wir kurzfristig und auf Dauer. Aus diesem Brainstorming entstand ein Leitbild. Wir haben es im Vorstand diskutiert, im Bulletin informiert, um Eure Mitarbeit gebeten. Es liegt jetzt in zwei Formen vor:

- einer ausführlichen Variante, die den heutigen Stand und die kurzfristig zu realisierenden Ziele zeigt
- einem Flyer, der die langfristigen Ziele festhält.

Sie dienen unserem Selbstverständnis, unserem Auftritt nach Aussen der Mitgliederwerbung und last but not least der Sponsorensuche.

Auftritt im Internet

Obwohl wir auch diesen mit grossem Schwung kurz nach der letzten Vereinsversammlung in die Wege geleitet haben, wollten es die Tücken des Objektes, dass das Erscheinen sich immer wieder verzögerte. Der grosse Moment naht. Wir sind in den nächsten Tagen online unter <http://zuerich.visarte.ch>.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Die interessante Reise, die uns ins Engadin und Bergell hätte entführen sollen, hatten Peter, Alfons und Annalies mit viel Enthusiasmus zusammengestellt. Sie konnte mangels Interesse nicht durchgeführt werden. Leider wissen wir bis heute nicht warum. Schlecht gewählter Zeitpunkt? Zu wenig interessant? Doch das lieber Geld? Der als „Ersatz“ gestartete Tag in Bregenz und St.Gallen war dafür ein voller Erfolg, wie diejenigen, die nicht dabei waren, bereits im Bulletin lesen konnten. Dies letzten Endes auch durch den herzlichen Empfang bei Doris Näf im Felsenkeller in Weinfeld.

visarte Fest

Gleich nach den grossen Ferien wurde das visarte Fest vorbereitet. Es fand dann aber etwas später statt. Aber es fand statt! Am 1. März trafen sich Mitglieder und interessierte KünstlerInnen zu einem spannenden Abend mit Video, guten Gesprächen und Tanz. Herzlich Dank allen, die für das Gelingen beigetragen haben, vor allem Susanna Nüesch.

Ausstellungen in der Schoffelgasse

Alle Ausstellungen in der Schoffelgasse wurden mit einem oder mehreren Treffen gekoppelt, so dass ein reger Gedankenaustausch stattfinden konnte. Die Lage unserer Minigalerie mitten in der Stadt ist ideal. Man kann auch mal nur schnell hereinsehen.

Im Oktober 2001 präsentierte die Gruppe „PO1“ (**Rosmarie Baumann-Ott, Ursula Baur, Sylvia Kamm-Gabathuler, Regine Mätzler**) ihre Arbeiten an der Schoffelgasse, unsere erste Ausstellung! Sie fand regen Anklang, wurde gut besucht.

Gerda Tobler war die nächste Ausstellende.

Susanne SHE Waldvogel zeigte ihre „Personnages“ von Mai bis Juni 2002.

Sämtliche Ausstellungen stiessen auf zunehmendes Interesse.

Juli-August fand die umfangreiche Grafik-Sommerausstellung statt mit Werken aus den Druckateliers **Kneubühler/Stiefel/LaFranca**. Eine sehr vielfältige und reichhaltige Werkschau, die ebenfalls zahlreiche Interessierte anlockte.

Edith Meili-Frei präsentierte von August bis September Assemblagen und Holzschnitte aus Fundstücken von Steinbrüchen und Tessiner Baustellen.

Anschliessend, von November 02 bis Januar 03, konnten wir **Lisbeth Granacher** mit Collagen und Zeichnungen besichtigen.

Renate Thueler-Schlatter mit ihren Werken ist gegenwärtig noch bis 6. März 2003 an der Schoffelgasse anzusehen.

Diese kleinen, aber feinen Schoffelgasse-Ausstellungen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, werden gut frequentiert und es werden immer wieder Werke verkauft. Eine erfreuliche und positive Entwicklung. Wir dürfen gespannt sein!

Es konnte ferner eine erste Ausstellung im Anwaltsbüro Blum mit grosser „Apollo-night“ realisiert werden, in der Frau Lea Schütz-Cohen für ca. 6 Monate ihre Arbeiten präsentiert. Eine weitere Ausstellung ist geplant.

Bulletin

Der Rundbrief ist wieder zum Bulletin mutiert. Er hat nicht nur einen neuen Namen, sondern auch ein abgewandeltes outfit erhalten.

Treffen im Terrasse

Unser informeller Gedankenaustausch an jedem ersten Samstag im Café Terrasse hat sich bewährt. Manches gutes Gespräch entstand, mancher wertvoller Tipp wurde weitergegeben. Hier kann auch spontan der erste Kontakt mit Nicht-visarte zürich-Mitgliedern stattfinden.

Atelierhaus Sonnengartenstrasse 19, 8125 Zollikerberg

Ende August 2002 haben sich Vorstandsmitglieder, Mieterinnen und Mieter zu einer gemeinsamen Besprechung und Entrümpelungsaktion getroffen.

Einstimmig sind wir übereingekommen, dass in Zukunft Erwin Keller das Bindeglied zwischen dem Vorstand und den Ateliermietern sein wird. So können Fragen und Probleme rasch und effizient gelöst werden. Mit Elan und lachenden Gesichtern wurde alter Ballast vom Estrich und Keller mit viel Schwung in die bereitstehende Mulde geworfen.

Die Aktion zeigte bereits Folgen. 2 Interessenten werden den frei gewordenen Platz im Estrich mieten.

Wohn- und Atelierhaus Zürcherstrasse 11, 8424 Embrach

Für diese Liegenschaft haben wir den langjährigen Bewohner Joseph Egger als unseren Ansprechpartner bestimmt. Das Alter des Hauses verlangt vermehrte Aufmerk-

samkeit. Bei der letzten grösseren Renovation wurde es unterlassen, ein Unterdach einzubauen. Die Bedachungsfirma Rooftech ist beauftragt worden, jeden Herbst den Zustand des Daches zu überprüfen und allenfalls defekte Ziegel zu ersetzen. Sobald genügend Rückstellungen für eine Dachsanierung vorhanden sind, muss der jetzt befriedigende Zustand geändert werden.

Die Decke der Waschküche musste neu erstellt werden.

Blick ins neue Jahr

Geschäftsjahr 2003/2004

Der Blick in die Zukunft ist hoffnungsvoll und voller guter Vorsätze. Leider scheitern diese oft an der Realität. Unsere bittere Realität ist die knappe Finanzlage und das geringe Engagement der meisten „aktiven“ Mitglieder.

Gemäss Budget stehen uns für Arbeits- und Projektgruppen, Publikationen und Aktivitäten, wie Betreuen der Homepage, Feste und anderes Zusammentreffen ein Betrag von rund Fr.10'000.-- zur Verfügung. Das finanzielle Fenster ist also sehr eng. Schön wäre es, wenn alle Mitglieder des Vereins versuchen würden, Sponsoren zu finden. Es geht dabei aber nicht nur um das Geld, vor allem brauchen wir ein breiteres Fundament für unsere Anliegen, Interessierte, die sich für die visuelle Kunst im Alltag einsetzen.

Eine der Ideen der neuen Künstlervereinigung der visarte war, die aktive Teilnahme aller, ich betone - aller - Vereinsmitglieder am Vereinsleben. Eigentlich stellt sich mir nicht die Frage, was macht der Vorstand, sondern was machen unsere Mitglieder.

Fast alle Vorstandsmitglieder sind am Anschlag. Wir brauchen dringend Unterstützung durch Einzelne, Arbeits- oder Projektgruppen. Es gibt viele Möglichkeiten, wie

- Eine Projektgruppe **Projekt Kunst am Bau, Kunst im öffentlichen Raum**, die Grundlagen für einen stärkeren Einbezug der Kunst vorbereitet;
- Eine **Redaktionsgruppe**, die jeweils mit dem Vorstand aktuelle Beiträge für **das Bulletin** vorbereitet;
- Kolleginnen und Kollegen, die bei der Organisation **unseres Festes** helfen. Wir würden gern wieder ein visarte Fest im Spätherbst 2003 steigen lassen;
- Ideen und Realisierung eines Tagesausfluges oder eine Zweitagesreise;
- oder

Euren Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Doch zu unseren konkreten Projekten:

Galerie Schoffelgasse

Unsere Galerie erfreut sich regen Zuspruchs. Bis vor den Sommerferien ist sie ausgebucht. Peter beabsichtigt wieder, in den Sommerferien eine Grafikausstellung zu betreuen. Interessierte Künstlerinnen und Künstler melden sich direkt im Sekretariat der visarte zürich.

Von März bis April folgt die Gruppe **Lisbeth Granacher/Yvonne Huggenberger/Esther Roth/Sylvia zum Bach** mit ihrer Präsentation. Danach haben sich **Sylvia Wieser/Maria Isliker/Ulla Rohr** empfohlen (April bis Mai). Undsoweiter!

Im Kulturtreff in Adliswil wurde die Zeit vom 27. November bis 20. Dezember 03 für eine Gruppenausstellung reserviert. Thema und Bedingungen werden rechtzeitig im Bulletin publiziert.

Begrüssungsapero für Neumitglieder

Wir möchten die gute, alte Tradition wieder aufleben lassen, unsere neuen Mitglieder zu begrüßen und sie kennen zu lernen. In der Schoffelgasse bietet sich bei einem Glas Wein eine gute Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, aber auch sich selber und eigene Arbeiten vorzustellen.

Regionale Verknüpfungen

Die Vernetzung mit anderen regionalen Gruppen soll intensiviert werden. Sei es durch gegenseitige Besuche, gemeinsame Ausstellungen, gemeinsame Anliegen. Als Beispiel das mit der Visarte Ostschweiz gemeinsame Atelier Paris. Ins Auge gefasst haben wir für diese Jahr die Regionalgruppen Ostschweiz, Basel und Solothurn. Ebenfalls soll der Kontakt mit dem Vorstand der visarte schweiz verstärkt werde, beschäftigt er sich doch ebenfalls mit teilweise gleichen Themen, wie Kunst am Bau.

Kunstreisen, Kunstaufzüge

Geplant sind zwei Tagesausflüge, einer vor den grossen Ferien, einer danach. Und je nach Eurem Interesse eine Mehrtagesreise.

Uebrigens...

... Die 1959 von den Architekten A. F. Sauter und A. Dirler erstellte städtische Wohnsiedlung Bernerstrasse wird wegen der schlechten Bau- und Wohnqualität abgerissen und durch Neubauten ersetzt.

Diese für die bisherigen Mieter und auch das umliegende Quartier eher betrübliche Situation wird durch verschiedene Massnahmen gelindert. Unter anderem werden die bereits leerstehenden Wohnungen durch das Projekt Fuge – eine Idee für eine Zwischennutzung durch Kultur und Kunst – an Kunst- und Kulturschaffende vermietet. Leider gibt es schon eine lange Warteliste. Zwei Kuratorinnen haben ihre Arbeit aufgenommen, das künstlerische Konzept liegt vor, die Realisierung hat begonnen. Am Schluss sollen die 267 Wohnungen ein Gesamtkunstwerk bilden. Es ist das grösste Projekt in Europa, in dem eine Abbruchsiedlung zwischengenutzt wird. Es gibt einen Mittagstisch, einmal in der Woche stellen die Künstler und Künstlerinnen ihre Arbeiten aus. Einmal im Monat gibt es einen von BewohnerInnen und KünstlerInnen gemeinsam organisierten Event. Neu ist der Treffpunkt Nachbarn geöffnet. Geht doch mal vorbei!

... Christoph Schenker, Leiter des Studienganges Bildende Kunst an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich, ist jetzt mit einem neuen Kunstkonzept an das Präsidialdepartement gelangt. Als Resultat einer Forschungszusammenarbeit sollen in den nächsten drei Jahren neue Kunstorte in der Stadt entstehen. Zur Forschungsgruppe sollen Wissenschaftler der ETH und der Universität Zürich, Vertreter der Stadt und international bekannte KünstlerInnen, gehören. Die realisierten Kunstwerke sollen die spezifischen Eigenheiten eines Quartiers oder die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Bevölkerungsgruppen thematisieren. Geplant ist zudem ein Strategiepapier, das Leitlinien für den künftigen Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum formuliert. Das Konzept wird im Moment in der Stadt (Präsidial- und Hochbaudepartement und dem Stab STÖR) überprüft bzw. weiterbearbeitet.

Beitrag eines unserer Mitglieder

Erinnerungen von Susi Guggenheim-Weil an Otto Müller

Nach Abschluss der Mittelschule besuchte ich 1940-1944 die Kunstgewerbeschule (heute Hochschule für Gestaltung und Kunst) und schloss bei Ernst Keller mit dem Diplom als Grafikerin ab. Bereits während dieser Schulzeit hatte ich das Verlangen, räumliche Figuren zu gestalten. Ich besuchte den Modellierkurs bei Carl Fischer. Später fuhr ich öfters zum Bildhauer Eduard Spörry nach Wettingen bei Baden, wo ich hauptsächlich die technische Seite der Bildhauerei kennen lernte. Die Arbeiten des Bildhauers Otto Müller machten mir einen grossen Eindruck. In seinem ersten Atelier arbeitete ich einige Zeit. Damals arbeitete Müller an seinem Entwurf der Arbeitergruppe für das Technikum in Winterthur. Auf einem Modell des Schulhauskomplexes musste er den Standort der masstäblich verkleinerten Figurengruppe einfügen. Dies überliess er jedoch mir, da er nicht gerne so kleine, knifflige Arbeiten machte: „Du chasch das besser!“

Im Atelier erschien manchmal Hans Josephsohn, der längere Zeit bei Müller gearbeitet hatte.

Später besuchte ich öfters Otto Müller mit Trudi Demut in ihrem Atelier an der Wuhrstrasse. Mein Gatte war Arzt und hatte viele Zürcher Künstler als Patienten. So entstanden manche gute Freundschaften.

Aus Otti Müllers Dankesbrief für mein Geschenk zu seinem 80. Geburtstag: „...Ich wünsche Dir alles Gute und ebenfalls gute Arbeit, es gibt ja nichts besseres und es schützt einen vor vielem...“

Susi Guggenheim-Weil

Zeichnung von Susi Guggenheim-Weil

Bitte Zeichnung (verkleinern?) Otto Müller April 78 einfügen

VERANSTALTUNGEN VERANSTALTUNGEN

TREFFPUNKT

zur freien Gesprächsrunde immer am

1. Samstag des Monats ab 10.30 Uhr,
im
Café Terrasse beim Bellevue

Zürich (reserviert für visarte zürich im hinteren – eigentlich geschlossenen – Teil, vis-à-vis der Bar). Dauer je nach Lust und Laune.

Sommerseminar 2003 in Rikon im Tösstal Atelier Gaupp

Frau/Mann kann sich anmelden für eine Projektbegleitung von einer Woche und mehr von Juni – September 2003 zum Bau von Skulpturen und Objekten. Technik: Free-style. Mit Gerüsten aus Eisen (schweissen) oder Holz etc. . Keine Schlosser und Schreinerarbeiten.

Informationen erhalten Sie von 9-12 Uhr unter Telefon 052 212 57 87 oder unter der Adresse

T. Gaupp
Buelrainstrasse 5
8400 Winterthur

AUSSTELLUNGEN AN DER SCHOFFELGASSE 10

Gerne präsentiere ich eine **Auswahl meiner Arbeiten an der Schoffelgasse 10**

Name/Vorname

Adresse

.....

Tel./Email

Meine Wunschdaten

Talon bitte einsenden an visarte zürich bvK, zHv. Frau Doris Michel, Postfach, 8022
Zürich

Taggeldkasse für bildende KünstlerInnen

Immer wieder hören wir, dass Mitglieder sich im Krankheitsfall **zu spät** um das Tag-
geld kümmern. Bitte vergesst nicht, im Krankheitsfall das Formular **innert 14 Tagen**
zu verlangen bei der

Taggeldkasse für bildende KünstlerInnen

Gabrielle Wagner

Postfach 4338, 8022 Zürich

Tel. 01 284 31 13 Fax 01 284 47 33

GRATIS

GRATIS

GRATIS

GRATIS

GRATIS

Gratis abzugeben: Neuer Sisal-Teppich, 4 x 2 m.

InteressentInnen melden sich bitte beim Sekretariat visarte zürich bvK

(Tel. 01 252 41 61)

MITTEILUNGEN

MITTEILUNGEN

ATELIER ZU VERMIETEN

32 m² (fast quadratisch)

ca. 2.80 m hoch, sehr hell, Fenster auf 2 Seiten

Zentralheizung, Wasser in separatem Raum

3. Stock, bei Endstation Werdhölzli (Tram 4)

Mietzins gestaffelt:

bis April 2004 SFr. 515.—pro Monat inkl.

Ab April 2004 SFr. 560.—pro Monat inkl.

Kontakt: Ateliergemeinschaft B3, Silvia

Tel. 079 219 54 43/ E-mail

In **KÖLN** zu vermieten

Atelier (Bildhauer o.ä.), ev. auch Wohnung, während der 2. Hälfte 2003.

Auskunft Ferro Knopp, D-50968 Köln

Tel./Fax 0049 221 381 926

ATELIER CITE DES ARTS, PARIS

Das Atelier im historischen Zentrum von Paris, das wir gemeinsam mit der regionalen Gruppe Ostschweiz benützen, steht allen Mitgliedern der visarte zürich (Architekten/Architektinnen eingeschlossen) wieder für das

1. Trimester 2004 (März bis Juni 2004)

zur Verfügung. Die Betriebskosten von Euro 290.—(1 Person) oder Euro 364.—(2 Personen) pro Monat müssen von den BewerberInnen selbst übernommen werden.

Ein Ateliersharing und kürzere Aufenthaltszeiten (Minimum einen Monat) sind möglich.

Interessiert? Bewerbungen sind bis **15. März 2003** an den Vorstand der visarte zürich, Schoffelgasse 10, Postfach, 8022 Zürich, zu richten.

Erwartet wird:

- eine Dokumentation der Arbeiten der letzten Jahre
- eine Begründung der Motivation (Erwartungen, Ziel, Zweck des Aufenthaltes, Ideenskizze)

- die Bereitschaft, über die Erfahrungen und Ergebnisse des Aufenthaltes in einer geeigneten Form (Doku, Infoabend, kleine Ausstellung etc.) zu berichten.
Die Auswahl wird vom Vorstand der visarte zürich vorgenommen.

AUSSTELLUNGEN der visarte zürich-Mitglieder

BISCHOFF Veronika Farbenfeld & Lichterspiel

Vernissage Fre. 7.3., 19 Uhr, Führungen mit
Veronika Bischoff Sa. 8.3. und Sa. 22.3. je 15 h
Ausstellung bis 30. März 2003 jeweils Do. 17-20 und Sa/So
14-17 Uhr
Schloss Arbon, Arbon

DÄNIKER Klaus

Vernissage 6.3. ab 18 Uhr
„Accueil par les artistes“ Sa. 22.3., 13-16 Uhr
Ausstellung bis 12. April 2003
Galerie d'art contemporain donzévansaanen
rue cité-derrière 20, 1005 Lausanne (021 312 48 48)

ELLMERER Barara und

Sammlung Oberholzer Ausstellung bis 13. April 2003

Kunsthaus Langenthal, Marktgasse 13, 4900 Langenthal
Zur Ausstellung erscheint ein Buch: Vernissage und Gespräch
am 28. März 2003, 19 Uhr

HOCHSTRASSER Susi Menschen im Alltag

Vernissage Fre. 28.3. 18-20 Uhr
Apéro So. 6.4. 11-13 Uhr
Finissage So. 27.4. 11-13 Uhr
Galerie Jeannette Catrina, Schulhausstrasse 2,
8618 Oetwil a.S. (Tel. 01 929 11 60)

JANS Werner Ignas

STÄDTLER Irma

Vernissage Sa. 1.3.03, 16-19 Uhr, Apéro So. 23.3.03, 11-13
Uhr
Ausstellung bis 29. März 2003
Kunstkeller Bern, Dorothe Freiburghaus, Gerechtigkeitsgasse
40, 3011 Bern (Tel. 031 311 86 30)

KAMM Silvia

Fotopapierarbeiten und Fotografien
Apéro mit Musik So. 16.3., 11-13 Uhr,
Finissage So. 23.3.03, 11-13 Uhr
Ausstellung bis 23.3.2003
Galerie Jeannette Catrina, Schulhausstrasse 2, 8618 Oetwil
a.S. (Tel. 01 929 11 60)

- LEISER Jan** Vernissage Mi. 12.3.03, 18 Uhr
Ausstellung bis So. 16. März 2003,
Remise des prix Sa. 14.3., 18.30 Uhr
Art Forum 2003 Montreux, Stand 84, im Centre de Congrès et
d'Expositions, Montreux
- PERSCHEL Hannah** Bilder „auch ein teilchen will jemand sein“
Ausstellung bis 16. März 2003
Galerie für Gegenwartskunst, 8906 Bonstetten
- PERSCHEL Hannah**
THOMMEN Maja Finissage So. 16.3.03, 13-17 Uhr
Ausstellung bis 16.3.2003
Galerie für Gegenwartskunst Elfi Bohrer, Im Dorfzentrum
Burgwies, Bonstetten (Tel. 01 700 32 10)
- ROECKLE Hanna** Ausstellung bis 22.3.2003
Sonntags-Apéro 16.3. 11-13 Uhr
Galerie Werner Bommer, Kirchgasse 25, 8001 Zürich (Tel. 01
251 84 81)
- ROHR Ulla** „Balanceakt“
Vernissage 12.4. 16-19 Uhr
Finissage 10.4. 15-18 Uhr
Galerie Wagner, Wallisellen
- RUTHERFOORD Thomas** Bilder und Bildobjekte
Ausstellung 21. März bis 13. April
Kulturverein Oxyd, Werkhalle, Wieshofstr. 108,
Winterthur (BH Wüflingen)
- RUEDI Heinz** Kupferdruck
GUGOLZ-ZEMP Doris Malerei
Vernissage 29.3. ab 17 Uhr (Nachessen anschliessend
möglich), Gast Hanna Mehr liest eigene kurze Prosatexte
Ausstellung bis 3. Mai 2003
Restaurant, Kultur Lokal, Untergass 1, 8193 Eglisau (Tel. 01
817 02 20, Anmeldung für Essen erforderlich)

- SAUTER Karl** Himmel – Wasser – Land – Licht
 Finissage 9.3., 16-18 Uhr
 Ausstellung bis 9. März 2003
 Galerie am Platz, Obergass 23, 8193 Eglisau
 (Tel. 052 212 64 88 oder 079 436 37 47)
- SENN Ruth** Neue Arbeiten
 Sonntags-Apéro 9.3. und 23.3. jeweils 11-15 Uhr
 Ausstellung bis 5. April 2003
 Die Halle (Elsbeth Engler), Sihltalstrasse 67, 8135
 Langnau a.A. (Tel. 01 713 40 96)
- SHE (Suzanne Waldvogel-Hürzeler-Erb)**
 Vernissage 29.3.2003, 16-18 Uhr, Ausstellung bis 19. April
 2003,
 Galerie Frankengasse, Frankengasse 6, 8001
 Zürich (Tel. 01 261 23 55)
- STOCKMANN Maya** Begegnung Marokko – Schweiz
 Collagen-Ausstellung
 Ausstellung bis 7. März 2003
 Schweizerisch-Arabisches Kulturzentrum, Galerie der Erde,
 Letzigraben 49, 8003 Zürich (Tel. 01 401 12 91)
- VISCONTINI François** „Schwarzweissmalerei“
BOSSERT Hannes „Figuren“
 Apéro Sa. 15.3. ab 16 Uhr
 Ausstellung bis 29. März 2003
 Atelier Alexander, Wülflingerstr. 258, 8408 Winterthur
 (Tel. 052 222 91 84)
- WIGGER Ursula** „vom Einblick zum Ausblick“
 UBS Kulturfenster: Ausgewählte Projekte 2/2002
 Oktober 2002 bis März 2003, Schiffflände, 8200
 Schaffhausen
- ZÜRCHER Ruth** ausgewählte Arbeiten aus jüngster Zeit
 Begegnungsmöglichkeit Sa. 5.4., 10.30
 Ausstellung bis 17. Mai 2003
 Galerie Pendo, Wolfbachstrasse 9, 8032 Zürich
 (Tel. 01 262 37 37)

B Ü C H E R

ROECKLE Hanna

Fluidum und Zwischenraum

mit Texten von Friedemann Malsch und Sibylle Omlin (Unikate Zürich/Verlag der Buchhandlung Walter Koenig, Köln, 2003, ISBN 3-908617-17-0), liegt zur Ausstellung vom 1.3.-22.3.2003 in der Galerie Werner Bommer auf.

SYZ Regula

Bilder 1997-2002, 149 Seiten, 125 farbige Abbildungen

Text Peter Killer

zu bestellen bei Vadoni Verlag

Haldenstrasse 28, Postfach

8620 Wetzikon

www.vadoni.ch

Verkaufspreis Fr. 57.--